



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 14 200  
 26. Jahrgang

# felix.



4. Oktober 2024

## Alte Werte, neue Wege



8

Vom Faxgerät zur E-Ladestation: «Elektro Hodel» feiert das 60-Jahr-Jubiläum



3

Schlossprojekt in der Kritik



5

Neuber mischt die Wahlen auf



6

Prüfen, was zu schützen ist



11

SSG rechnet mit Gewinn

# Angst vor leeren Versprechen

Kim Berenice Geser

Sie rechneten mit Gegenwind und sollten recht behalten. Auch auf das jüngste Baugesuch der D+D Immobilien AG für den Bau einer Tiefgarage mit angrenzenden Eventräumen unter dem Schlossgarten in Horn sind Einsprachen eingegangen.

Die Gebrüder Colin und Danny Denk haben grosse Pläne für ihre Schlossparzelle in Horn. Nachdem sie 2021 das historische Gebäude bereits komplett saniert hatten, soll in einem nächsten Schritt der dazugehörige Schlossgarten um- und ausgestaltet werden. Während auf der Oberfläche eine Parkanlage mit Pool geplant ist, soll im Untergrund eine Eventlokalität entstehen. Aus dem historischen Schlosskeller wird ein Kulturzentrum mit Platz für bis zu 200 Gäste. An die Tiefgarage mit 41 Parkplätzen angeschlossen, planen die Denks Gast- und Besucherräume mit Bar, Vinothek und Fumoir. «Die Räume sind so konzipiert, dass sie für Events aller Art genutzt werden können», erläutert Colin Denk Anfang August die überarbeiteten Baupläne, die im Anschluss bei der Gemeinde eingereicht wurden (siehe «felix.» Nr.27/24). Von Hochzeiten über Jubiläumsfeiern bis hin zu Vorträgen, Seminaren oder Kunstausstellungen sei alles möglich. Er sieht das Projekt als Ergänzung zum bestehenden Angebot des «Bad Horn» und der sich im Bau befindenden neuen Kunstgalerie direkt daneben. In der Bodensee-Region, da ist sich Denk sicher, sei ein «riesiges Potenzial» an Interessenten für Event-, Kultur- und Gesellschaftsräume vorhanden.

**Das «Spassbad» im Schlossgarten**  
Bei den Einsprechenden hat Colin Denk mit dieser Argumentation aber keinen Stein im Brett. Es sind deren 16, die in insgesamt drei Einsprachen fordern, das Baugesuch sei von der Gemeinde abzulehnen. Aus den Unterlagen, die «felix.» vorliegen, geht hervor, dass die Gründe bei allen drei Einsprachen im Kern dieselben sind. So befürchten die Einsprechenden unter anderem erhöhte, nicht zonenkonforme Lärmmissionen durch die Events und den Pool im Schlossgarten. «Die



Vom geplanten unterirdischen Eventlokal beim Schloss Horn – hier in einer Visualisierung – sind längst nicht alle begeistert. z.V.g.

Lärmgutachten untersuchen zwar die Höhe des zumutbaren Lärms, aber für uns ist jeglicher zukünftiger Lärm höher als heute und somit nicht zumutbar», heisst es beispielsweise in einer der Einsprachen. Beim Pool oder dem «Spassbad», wie er in einer anderen Einsprache betitelt wird, wird angezweifelt, ob dieser aus denkmalpflegerischer Sicht bewilligungsfähig ist. In Frage gestellt wird auch die Anzahl Parkplätze, von denen die Einsprechenden davon ausgehen, dass sie nicht ausreichen für die Maximalauslastung von 200 Besuchenden. Des Weiteren wird den Bauherren vorgeworfen, «Salamitaktik» zu betreiben und mit einem fehlenden Betriebskonzept die Bevölkerung über die genauen Nutzungspläne im Unklaren zu lassen. Unter anderem deshalb, weil die Einsprechenden aufgrund des geplanten Einbaus einer grossen Gastroküche entgegen der bisherigen Aussagen der Bauherren davon ausgehen, dass ein Gastronomiebetrieb geplant ist.

**Ohne Bewilligung kein Konzept**  
Dem sei nicht so, hält Colin Denk zum wiederholten Male fest. «Es ist kein Restaurantbetrieb geplant, sondern eine Eventlocation.» Eine solche gälte als Dienstleistungsnutzung und sei in der Spezialzone Schloss explizit erlaubt. Die Küche sei lediglich deshalb so grosszügig und gut bestückt, damit auch hochwertige Caterings angeboten werden könnten. Auch die Sorge um die zusätzliche

Lärmbelastung hält Denk für unbegründet. Die gesetzlich vorgegebenen Richtwerte würden eingehalten, ebenso die Nachtruhe, wie dies beispielsweise bereits heute im «Bad Horn» gehandhabt werde. Weiter führt er aus, dass die Vorgaben bezüglich des Parkplatzreglements erfüllt seien und der Pool hauptsächlich als gestalterisches Element angedacht sei. «Allerdings überlegen wir uns, den Pool der Schule für den Schwimmunterricht oder den Senioren für ihr Training anzubieten, da es in der neuen Badi kein Schwimmbecken hat.» Dies seien vorerst aber nur Ideen, keine spruchreifen Pläne. Auch auf ein detailliertes Betriebskonzept hat man sich noch nicht festgelegt. Dieses wolle man mit den künftigen Betreibenden der Lokalität ausarbeiten. Wer das sei, stehe zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Wie bereits im August betont Denk auch diesmal: «Zuerst benötigen wir eine Bewilligung. Dann suchen wir den richtigen Partner.» Auf den Vorwurf der «Salamitaktik» entgegnet er: «Mehr als in den Medien offen und transparent meine Pläne zu präsentieren ist nicht möglich.» Sein Unmut über die erneute Blockade durch Einsprachen ist ihm anzumerken. «So können wir das Potenzial am Schweizer Ufer des Bodensees nie zum Vorschein bringen.» Denk hat nun bis zum 25. Oktober Zeit, der Gemeinde seine Stellungnahme zu den Einsprachen einzureichen. Im Anschluss werden diese vom Gemeinderat behandelt.

Defacto

In Arbon da, ist was los!

Ich freue mich sehr über die zahlreichen Events in Arbon, besonders darüber, dass sie am See stattfinden. Genau diese Veranstaltungen, sei es am Adolph Saurer Quai, im Jakob Züllig Park oder auf dem Aussichtsplatz, machen das Leben in unserer Stadt lebendig und attraktiv. Der See ist unser schönstes Naturjuwel, und es ist doch nur sinnvoll, ihn als Kulisse für Veranstaltungen zu nutzen, die die Gemeinschaft zusammen bringt. Ob «slowUp», Public Viewing während der EM oder Turnfest, all diese Events tragen zur besonderen Atmosphäre Arbons bei und bieten uns wie auch den Besuchern einzigartige Erlebnisse. Natürlich erfordert dies manchmal Geduld, sei es durch Lärm oder temporäre Einschränkungen. Doch sind diese Momente des Feierns und Zusammenkommens nicht ein entscheidender Teil dessen, was das Leben in einer Stadt wie Arbon ausmacht? Für viele von uns, einschliesslich der Familien und Besucher, sind Veranstaltungen wie das Seenachtsfest, das SummerDays Festival oder das Open-Air-Kino Höhepunkte des Jahres. Sie fördern Austausch, machen die Stadt lebendig und helfen, ein positives Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Dass auch dann, wenn mal keine grossen Feste laufen, der Pavillon genutzt wird, finde ich grossartig. Arbon soll lebendig sein nicht nur ein Ort der Ruhe, sondern ein Ort, an dem etwas passiert. Diese Lebendigkeit und Vielfalt schätze ich sehr, solange dabei gegenseitiger Respekt gewahrt bleibt und alle Bedürfnisse berücksichtigt werden.



Reto Neuber  
Fraktionspräsident  
Die Mitte/EVP,  
Stadtparlament  
Arbon



## Metzgete

3. bis 6. Oktober  
mittags und abends

Hotel Restaurant Park  
Parkstrasse 7  
9320 Arbon  
071 446 11 19

## Metzgete

Do, 3. Oktober,  
ab 17.30 Uhr  
bis So, 6. Oktober.

S`hät solange s`hät!

079 279 31 85  
www.traube-horn.ch

TRAUBE  
HORN  
RESTAURANT & PIZZERIA

Ab Oktober: Jeden ersten Sonntag im Monat  
ab 10.30 Uhr Sonntagsbrunch.

Reservation erwünscht.

Täglich: verschiedene Fondues ab CHF 22.-  
ab 2 Personen Reservation erwünscht.

Wöchentliche Spezialitäten:  
Kutteln, Appenzeller „Südwörst“

Restaurant / Bar Neustadt St.Gallerstrasse 42  
9320 Arbon  
Tel. 078/848 39 36

## Süssmost frisch ab Presse



MOHL  
GETRÄNKE-MARKT  
ARBON

Nur kurze Zeit

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat



Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

## Sonnhalden

### Informationsanlass

Dienstag, 8. Oktober 16.30h  
mit der aufsuchenden  
Demenzberatung Arbon

### Demenzsimulator & Angebote in Arbon und Umgebung

Erleben Sie, was eine  
Desorientierung auslöst, erfahren  
Sie, weshalb eine Abklärung so  
wichtig ist und die zentrale Rolle  
des sensiblen Umfelds:

- Welche Veränderungen können bei Demenz eintreten?
- Welche Angebote gibt's in Arbon und Umgebung?

Anmeldungen erwünscht  
Tel. 071 447 24 24



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,  
www.sonnhalden.ch

## arte arbon Edition 2

### Kunstaussstellung Schloss Arbon

05.10. – 13.10.2024

Vernissage Freitag 04.10. um 19:00 Uhr  
Eintritt frei

Musik - Emma & Ida Blanke  
- Ghénadie Rotari  
- Kerstin Knaak  
René Walther  
Emanuel Muscetta



Kurt und Ervin machen Ferien.  
Vom So, 6. bis und mit Sa, 12. Oktober,  
ist der Fahrdienst nachts, ab 17 Uhr eingestellt.

Ab So, 13. Oktober nehmen wir gerne wieder  
Ihre Reservations entgegen.

## TAXI eve

079 840 02 02 / 071 446 46 46  
0800 846 446 (Gratis-Nummer)



### Entwurf Verkehrs- anordnung (Einwen- dungsverfahren)

Gemeinde/Ort: Arbon, Stachen  
Strasse, Weg: Lehgasse  
Antragsteller: Stadt Arbon  
Anordnung: Parkverbot  
Auflagefrist: 04.–23.10.2024

Mit Eingabe vom 20. Sep-  
tember 2024 beantragt  
die Stadt Arbon dem De-  
partement für Bau und  
Umwelt den Erlass folgen-  
der Verkehrsanordnung:

Das Signal 2.50 "Parkieren  
verboten" mit Zusatz "Wen-  
deplatz" gemäss Situations-  
plan vom 19. September  
2024. Der Situationsplan kann  
bei der Stadt Arbon eingese-  
hen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können  
innert 20 Tagen ab Publikation  
beim Departement für Bau  
und Umwelt, Rechtsdienst,  
Promenade, 8510 Frauenfeld,  
schriftliche Einwendungen  
eingereicht werden. Das Ein-  
wendungsverfahren ist kein  
förmliches Einspracheverfah-  
ren. Es dient der allseitigen  
Information, wobei kein  
Einspracheentscheid ergeht.

Stadt Arbon, 4. Oktober 2024



Widerspruchslösung - es geht um Sie!

## Organentnahme – bald staatliche Freigiebigkeit

**Wer keine Organentnahme nach dem Tod will, braucht bald eine formale Widerspruchserklärung. Höchste Zeit, die Bevölkerung über den Systemwechsel und dessen belastende Tragweite aufzuklären.**

Im Mai 2022 hat das Stimmvolk die Einführung der Widerspruchslösung beschlossen. Sie erlaubt künftig vorbehaltlich eines Widerspruchs die legale Entnahme von Organen, Gewebe und Zellen.

Bisher war ohne formelle Organspendenerklärung eine Organentnahme nach dem Tod verboten. Bald jedoch nicht mehr! Denn das Selbstbestimmungsrecht über den eigenen Körper endet künftig mit dem Todeszeitpunkt. Sobald die Widerspruchslösung in Kraft tritt, gilt nämlich eine gesetzliche Generalzustimmung aller Menschen zur Freigabe ihrer Organe, Gewebe und Zellen. Wer diese staatliche Freigiebigkeit für sich ablehnt, ist neu gezwungen, ihr persönlich zu Lebzeiten zu widersprechen.

### Der Spieß wird umgekehrt

Viele Menschen bejahten bislang eine Organspende nur theoretisch, waren aber nicht bereit oder zu träge, diese Organspendebereitschaft auch tatsächlich zu erklären und zu registrieren. Die Widerspruchslösung hat sie von dieser leidigen Obliegenheit befreit. Zwar bleibt eine Formvorschrift bestehen – aber nunmehr nur für jene, die eine Organentnahme für sich ablehnen. Das wissen längst nicht alle Betroffenen.

### Werbung statt Aufklärung

Bern ist zweieinhalb Jahre nach der Abstimmung offensichtlich nicht in der Lage, den selber gefor-

derten Systemwechsel und die gesetzlichen Vorgaben dafür in Kraft zu setzen. Dazu zählt die Bereitstellung eines Digitalen Registers, das nun zwingend an die E-ID gekoppelt werden soll. Diese ist wenig akzeptiert und noch weit von der Umsetzung entfernt. Das bedeutet für alle neu ein zweifacher Registrierungsprozess. Aber auch eine sachliche Aufklärung der breiten Bevölkerung über den Systemwechsel erfolgt nicht in dem Masse, wie es die schwierige Thematik erforderlich macht. Ein simpler TV-Werbespot für Swisstransplant wird der Aufklärungspflicht des Bundes hinsichtlich Widerspruchslösung jedenfalls nicht gerecht.

### Künftige Organentnahme – nein oder erdulden?

In der Abstimmung vom Mai 2022 mussten die Stimmberechtigten nur für ein JA zur Widerspruchslösung gewonnen werden. Der Informationsauftrag ist, wo es um die praktische Umsetzung geht, vielschichtig und heikler geworden. Denn diese betrifft alle Menschen in der Schweiz – auch jene, die gar nicht darüber abstimmen konnten. Das sind über 7,4 Millionen Personen ab 16 Jahren, die der lange Arm des Gesetzes für eine Organentnahme nach dem Tod ins Visier genommen hat – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Ethnie, Religion und Aufenthaltsstatus.

Der Systemwechsel die Fragestellung von «Organentnahme ja oder nein» erklärungsbedürftig zu «Organentnahme nein oder einfach geduldet» gewandelt.

### Informationslücken schliessen

Viele Sinnes-, Fach- und Sprachbarrieren führen in weiten Kreisen zu Verständnis- und Informationslücken über die Transplantationsmedizin

und damit auch über die Widerspruchslösung. Kommt bei Laien eher fehlende Lesekompetenz hinsichtlich schwer verständlicher Gesetzestexte dazu, ist ihre Selbstbestimmungs- und Handlungskompetenz stark praktisch ausgeschaltet. Bei diesem wichtigen Thema darf das nicht sein. Die Widerspruchslösung bedingt eine anhaltende, sachliche und vor allem ausgewogene Aufklärung nicht nur über Inhalte, sondern vor allem auch auf Augenhöhe und mit Respekt – Respekt gegenüber allen Menschen, die anders denken oder einen anderen kulturell-gesellschaftlichen Hintergrund und so allenfalls auch Schwierigkeiten mit unseren Landessprachen haben oder die bis anhin das Thema Organentnahme folgenlos für sich verdrängen konnten. Dazu hat jede Person das Recht. Sie müssen jetzt aber fairerweise um ihr 'umgekehrtes Selbstbestimmungsrecht' wissen.

Die IG-OS hat sich den Leistungsauftrag gegeben, die ganze betroffene Bevölkerung schon vor dem Inkrafttreten in insgesamt 12 Sprachen über die Widerspruchslösung und deren Tragweite aufzuklären und sie so zu befähigen, rechtzeitig und selbstbestimmt einen Entscheid für sich persönlich zu fällen und – bei einer Ablehnung der Organentnahme – einen rechtsgenügend dokumentierten Widerspruch mit nachhaltigen Hilfsmitteln erklären zu können.

**Widerspruchslösung - es geht um Sie! Mit DODO besser informiert:**



### Die IG-OS

Die Interessengemeinschaft Organentnahme – nur selbstbestimmt (IG-OS) ist ein politisch und konfessionell neutraler, wirtschaftlich und behördlich unabhängiger Verein nach Schweizer Recht. Die IG-OS ist nicht gegen die postmortale Organentnahme, hält jedoch das allgemeine Grundrecht der Selbstbestimmung über den eigenen Körper bis über den Tod hinaus hoch. Dieses ist dem Systemwechsel geopfert und durch eine Art Notrecht des Einzelnen behelfsmässig ersetzt worden. Das ist die konkrete Folge der Abstimmung und muss rechtzeitig vor Inkrafttreten erklärt werden.

Postfach 421, 9500 Wil, info@ig-os.ch

## Wechsel im Verwaltungsrat der Arbonia AG

Der Verwaltungsrat der Arbonia AG hat Uwe Schiller zum neuen CFO und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Er tritt die Nachfolge von Daniel Wüest an, der das Unternehmen laut Angaben der Arbonia AG auf eigenen Wunsch im Zuge der strategischen Neuausrichtung Ende September verlassen hat. Der 57-jährige Uwe Schiller war zuletzt Group CFO der Eraneos Group, einer internationalen Management- und Technologieberatungsgruppe. pd

## Petition «Autofreies Seeufer» eingereicht

Die SP und die Grünen Arbon haben diese Woche ihre Petition für ein autofreies Seeufer an Stadtpräsident René Walther übergeben. Das ursprüngliche Ziel von 300 Unterschriften wurde mit 508 Unterschriften übertroffen. Die SP und die Grünen Arbon fordern den Stadtrat nun auf, das Anliegen in geeigneter Form möglichst bald umzusetzen. pd

Aus dem Stadthaus

### Wir gratulieren

Doris Theubet feiert am 9. Oktober ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Anzeige

## HescamSchreinerei AG

CH-9320 Arbon  
Brühlstrasse 15  
Telefon +41 71 446 17 65  
www.hescam.ch

Fax +41 71 446 41 45  
info@hescam.ch

Innenausbau  
Möbel  
Einzelanfertigungen  
Individueller Küchenbau

Bauschreinerei  
Ladenbau  
Reparaturen aller Art  
Fenster

## Da waren's wieder drei

**Das Rennen um den freiwerdenden Sitz im Arboner Stadtrat nimmt noch einmal Fahrt auf. Diese Woche gab Reto Neuber (Die Mitte) überraschend seine Kandidatur für den zweiten Wahlgang bekannt.**



Reto Neuber (Jahrgang 1993) ist ledig und Fraktionspräsident der Mitte. z.V.g.

**Reto Neuber, Sie kommen reichlich spät mit Ihren Stadtrats-Ambitionen hinter dem Berg hervor. Warum das?** Ich hatte die Kandidatur eigentlich schon für den ersten Wahlgang ins Auge gefasst, konnte mit meinem Arbeitgeber aber nicht rechtzeitig klären, ob ich mein Pensum bei einer Wahl reduzieren kann. Da ich nicht mit einem zweiten Wahlgang gerechnet habe, habe ich meine Ambitionen im Vorfeld auch nicht öffentlich gemacht.

**Scheinbar scheint die Sache mit dem Pensum nun geklärt.** Dem ist so.

**Und was bewegt Sie zur Kandidatur?** Einerseits das Ressort. Der Bereich Soziales und Gesellschaft reizt mich sehr. Andererseits die Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Ich wurde in den letzten Wochen und Monaten immer wieder zu einer Kandidatur ermutigt.

**Sie haben Ihre Kandidatur erst nach dem Rückzug von Reto Gmür (BFA) bekannt gegeben. Hoffen Sie, dessen Stimmen zu erben?** Ich wäre auch ohne Retos Rückzug zu einem zweiten Wahlgang angetreten. Dass mein Entscheid nicht bei allen gut ankommt, ist mir klar. Die vielen Stimmen für Einzelne im ersten Wahlgang zeigen aber, dass es in Arbon noch viele unentschlossene Wählende gibt. Mit meiner Kandidatur biete ich ihnen eine zusätzliche Option. Man kennt mich und weiss, was man wählt, wenn man mich wählt.

### Das wäre?

Jemanden, der in Arbon verwurzelt, empathisch, mutig, offen für Neues ist und politische Erfahrung mitbringt. Ich sitze seit 2016 im Stadtparlament. Mit den politischen Gegebenheiten bin ich also bestens vertraut. Zudem war ich vier Jahre lang in der Sozialhilfebehörde und hätte dieses Amt auch gerne weitergeführt, hätte ich es nicht aufgrund der Sitzverteilung im Parlament abgeben müssen.

**Was befähigt Sie überdies zu diesem Amt und dem Ressort Soziales?**

Neben meiner Tätigkeit als Versuchsmechaniker bei der FPT Motorenforschung führe ich gemeinsam mit meinen Geschäftspartnern ein Unternehmen im Bereich der Immobilienentwicklung, bringe somit auch Führungsqualitäten mit. Dieses Jahr habe ich zudem eine Firma im Spitex-Bereich im Kanton Zug gegründet und setze mich aktuell intensiv mit dem Bereich ambulante Pflege auseinander.

### Bleibt da Zeit für den Stadtrat?

Auf jeden Fall. Bei einer Wahl würde ich den Sitz im Parlament abgeben müssen und, wie gesagt, mein Pensum reduzieren. So wären zusätzliche Ressourcen frei.

**Wo gedenken Sie, politische Schwerpunkte zu setzen?**

Im Bereich Soziales will ich die grosse Fachkompetenz des Arboner Sozialamtes nach aussen tragen und die Dienstleistungen wo nötig mit neuen Angeboten ergänzen, so wie das beispielsweise mit dem Job-Coaching in der Vergangenheit bereits gemacht wurde. Im Bereich Gesellschaft strebe ich den weiteren Ausbau des bereits guten touristischen Angebots an. Wichtig ist mir auch die Förderung der kulturellen Gemeinschaft, unabhängig der Herkunft. Und als junger Kandidat ist es mir ein Anliegen, dass auch andere junge Menschen die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen einzubringen. Deshalb ist eine junge Vertretung im Stadtrat wichtig. kim

## Leserbrief

### Endlich ein Winter-Seeweg durch die Badi

Im Arboner Schwimmbad sackt das Bollenstein-Ufer ab. Die Stadt hat es zu sanieren. Der Kanton schreibt ein Flachufer vor, was umfangreiche Bauarbeiten auslöst. Die 300 Meter Seeufer sind von Oktober bis April gesperrt. Die Stadt schickt Spaziergänger während sieben Monaten ums Schwimmbad herum. Dies, obschon das Gesetz über den Uferzugang die Stadt seit 40 Jahren verpflichtet, insbesondere das eigene Ufer öffentlich zu halten; im Sommer für Badende, im Winter für Spazierende.

Die anstehende Ufersanierung ist eine Chance, das gesetzliche Versprechen endlich einzulösen. Beim Wöschplatz hat es bereits ein Ein- und bei der Seeschütte ein Ausgangstor. Der Fussweg könnte im Hochwasserprofil geführt werden. Im Winter ist der See tief und im Sommer durchwaten Badegäste den Weg problemlos.

Ein durchgehender Uferweg steigert die Attraktivität Arbons: Niemand meint mehr, beim Wöschplatz sei es mit Spazieren dem See entlang fertig. Nein! Im Winter geht es durchs Schwimmbad weiter bis zum Strandbad. Dies vor und nicht hinter dem Seeparksaal durch. Das beschert Fussgängern eine herrliche Sicht auf Romanshorn und trennt sie vom Veloweg hinter dem Saal. Schwimmbecken und Umkleide-Trakt sind mit mobilen Gittern abzusperrern. Die Kosten dafür sind gering, wenn die Gitter statt gemietet gekauft und die Stellrohre fix im Boden versenkt werden. Zudem: Das Gesetz sieht vor, dass der Kanton Beiträge bis zu 50 Prozent an Baukosten von Uferwegen zahlt. Im entsprechenden kantonalen Fonds warten 4 Mio. Franken auf Gesuche. Packen wir die Chance: Realisieren wir den Weg!

Riquet Heller, Arbon

# «Wir wollen kein Freilichtmuseum sein»

Laura Gansner

Im Zuge der Neuausrichtung der kantonalen Denkmalpflege des Kantons Thurgau ist der Kunst- und Architekturhistoriker Michael Hanak im Bezirk Arbon im Einsatz, um das Inventar zu überarbeiten. Im Interview erzählt er von seiner Entdeckung des Architekten Plinio Haas und wie der Denkmalschutz mehr sein will als bloss ein Hindernis für Liegenschaftsbesitzende.

**Michael Hanak, ab welchem Zeitpunkt ist ein Bauobjekt interessant für den Denkmalschutz?**

Ganz grundsätzlich gilt, dass mindestens eine Generation zwischen der Gegenwart und dem Bau des Objekts liegen muss, damit eine historische Beurteilung gemacht werden kann. Wir gehen deshalb in der aktuellen Beurteilung zurück bis ins Jahr 2000. Das hat nicht zuletzt auch damit zu tun, dass die Bauten dann in eine Phase kommen, in der die ersten Sanierungen anstehen und eine Entscheidung für oder gegen die Schutzwürdigkeit fallen muss.

**Nach dem Motto «Weniger ist mehr» wird zur Zeit im ganzen Kanton das Hinweisinventar Bauten (HWI) überarbeitet. Nach welchen Kriterien werden Objekte in das neue Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) aufgenommen?**

Es gibt drei grundlegende Kriterien, die auf jedes einzelne Objekt angewendet werden. Das erste Kriterium bezieht sich auf den Ort, sprich das Gebäude im ortsbaulichen Kontext seiner Umgebung. Das zweite bezieht sich auf die baukünstlerischen Aspekte. Wie ist das Gebäude gestaltet? Gibt es eine spezielle Gebäudetypologie, durch welche sich das Gebäude auf architektonischer Ebene auszeichnet? Dann gibt es zuletzt noch die historischen Kriterien, wobei Sozial- und Wirtschaftsgeschichte im Vordergrund stehen. Steht eine bedeutende Person oder ein wichtiges Unternehmen mit dem Gebäude in Verbindung?



Die Objekte im Hinweisinventar Bauten wie zum Beispiel die Arboner Webmaschinenhalle werden im Zuge der Neuausrichtung der Denkmalpflege nach wissenschaftlichen Kriterien auf ihre Schutzwürdigkeit überprüft. *Kevin Fitzi*

Hat das Objekt eine grosse Bedeutung für das Leben in der Ortschaft? Bei der Anwendung dieser Kriterien gibt es am Ende natürlich nicht nur Ja und Nein, sondern Abstufungen und Nuancen.

**Wird ein Objekt ins IDEGO aufgenommen, was bedeutet das konkret?**

In erster Linie heisst das: Es ist auf dem Radar der Denkmalpflege. Erst wenn zu einem späteren Zeitpunkt eine Baueingabe für bauliche Veränderung eingeht, wird das Objekt nochmal detaillierter angeschaut. Dann wird konkret entschieden, wie weit der Schutz des Gebäudes oder einzelner Gebäudeteile gehen soll.

**Neu wird im IDEGO nach einer raumbezogenen Einstufung eingeteilt, sprich danach, ob ein Inventarobjekt von nationaler, kantonaler oder kommunaler Bedeutung ist. Weshalb hat sich der Denkmalschutz für diese Art der Unterscheidung entschieden?**

Man ist von der Abstufung der Bedeutung der Schutzwürdigkeit zu dieser neuen Einteilung gekommen, um unter anderem die Zuständigkeit für die Objekte klar zu

definieren. Für Bauten mit kommunaler Bedeutung wird durch das Inkrafttreten des IDEGO die Gemeinde zuständig sein, für jene mit kantonaler und nationaler Bedeutung der Kanton.

**Welche Objekte mit nationaler Bedeutung sind im Bezirk Arbon auszumachen?**

Das lässt sich noch nicht abschliessend sagen. Ich habe zwar fast das gesamte Inventar im Bezirk bearbeitet, aber in einem nächsten Schritt wird meine Einschätzung in einer Inventarkommission diskutiert. Dann erst fällt ein definitiver Entscheid. Aber natürlich hat beispielsweise in Arbon alles, was mit der Geschichte der Saurer AG zu tun hat, schweizweite Ausstrahlung. Da wird sich die Frage nach der nationalen Bedeutung auf jeden Fall stellen.

**Aktuell befinden sich im zu überarbeitenden Hinweisinventar (HWI) 32 000 Objekte. Laut der Projektleitung der Überarbeitung des Inventars wird sich dieses um rund 70 Prozent reduzieren (siehe Kasten). Wie kommt es, dass das HWI derzeit noch so überfüllt ist?**

Im HWI konnten Objekte mit den Einstufungen «besonders wertvoll», «wertvoll», «bemerkenswert» oder «aufgenommen» vermerkt werden. Besonders in der Kategorie «aufgenommen» wurden viele Objekte hinzugefügt, um sie vorgemerkt zu haben. Es ging darum zu wissen, was überhaupt alles vorhanden war. Genau von dieser Art Inventar will man sich nun trennen. Die Überarbeitung des Inventars soll schliesslich eine inhaltliche Neuausrichtung darstellen. Wir sind deshalb bei der Inventar-Aufnahme durchaus kritisch und nehmen nicht einfach möglichst viel auf, nur um es aufgenommen zu haben.

**Sie sind seit diesem Frühling mit den Recherchearbeiten von Bauten mit Baujahr 1960 bis 2000 im Bezirk Arbon beschäftigt. Wie muss man sich diese Arbeit vorstellen?**

Ein grosser Teil besteht in der Vorbereitung. Ich laufe nicht einfach von Gebäude zu Gebäude, sondern informiere mich im Vorhinein: Was finde ich in der Fachliteratur über das Objekt? Was ist im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) oder anderen Inventaren dazu zu finden? Darin stosse ich oft auch

wichtige Hinweise, wie sich ein Ort entwickelt hat. Es geht schliesslich nicht nur darum, jedes Objekt einzeln zu betrachten, sondern den Gebäudebestand einer Ortschaft erkennen zu können. Dazu helfen auch Ortschroniken oder Gemeindearchive. Schliesslich ist kaum irgendwo ein wichtiger Bau entstanden, über den nie jemand etwas gesagt oder geschrieben hat.

**Wo Gebäude sind, sind auch Menschen: Welche Geschichte erzählen die Gebäude im Bezirk Arbon über die Menschen, die hier gelebt haben?**

Wenn wir jetzt das 19. und 20. Jahrhundert in der Region miteinander vergleichen, dann sieht man frappante Entwicklungen. Zum Beispiel, dass die Industrialisierung und die Moderne Einzug gehalten haben. Ich habe jedoch noch kein historisches Fazit gezogen. Was ich aber bereits sagen kann: Es gab bisher immer wieder Entdeckungen, die mich überrascht haben.

**Zum Beispiel?**

Zu bemerken, dass es in Arbon den Architekten Plinio Haas gab, der über die Region hinaus qualitativ hochstehende Objekte entworfen hat; man kennt ihn aber kaum in der Bevölkerung. Es gibt bisher keinen Überblick zu seinen Werken, den erschaffe ich jetzt erst mit der Inventarisierung. Dieser Prozess hilft somit enorm für das Verständnis einer Region.



Ein potentielles Objekt des IDEGO: Das Seewasserwerk Frasnacht. *z.V.g.*

**Apropos Verständnis: Dieses fehlt Liegenschaftsbesitzenden oft, wenn die Denkmalpflege als Verhinderer bei Bauprojekten wahrgenommen wird. Plakativer formuliert: Kann die Arbeit der Denkmalpflege mehr als Projekte blockieren?**

Ich bin dieser Frustration über die Arbeit der Denkmalpflege auch schon begegnet. Oft wird argumentiert, man

wolle kein Freilichtmuseum à la Ballenberg sein. Das deckt sich auch überhaupt nicht mit meinem Verständnis von Denkmalpflege. Ich will nirgendwo eine Käseglocke darüberstülpen. Für mich ist klar, dass das Leben weitergeht und auch in Zukunft gebaut werden muss. Die Geschichte setzt sich fort. Aber meiner Meinung nach kann man die Zukunft nur mit dem Wissen über die Vergangenheit gestalten. Das mag sich nach einer Floskel anhören, aber bewahrt sich in der Praxis. Nur wenn wir auf das Wissen über gute Baukultur zurückgreifen können, können wir darauf aufbauen.

**Erhält die Denkmalpflege also ein historisches Archiv in der materiellen Form von Bauobjekten?**

Sozusagen. Und das IDEGO ist ein wichtiges Tool dafür, das dazugehörige Geschichtsverständnis zu bewahren. Ausserdem: Nur weil etwas schützenswert ist, heisst das noch lange nicht, dass man es nicht ändern darf. Denkmalpflege will vor allem, dass Objekte weiter genutzt werden können. Nur so leben Gebäude sinnvoll weiter.

Das Wichtigste in Kürze

## Die Neuausrichtung der Denkmalpflege im Überblick

**Seit 2020 arbeitet der Kanton Thurgau aufgrund wiederkehrender Kritik aus der Politik an der Denkmalpflege an deren Neuausrichtung. In einem ersten Vernehmlassungsverfahren soll nun die Bevölkerung miteinbezogen werden (Insert Seite 10). «felix.» hat ein paar grundlegende Fakten rund um die Thematik zusammengetragen.**

**Um was geht es in der Neuausrichtung der Denkmalpflege?**

Das Projekt der Neuausrichtung besteht aus drei Paketen: Einem ersten, fachlichen Paket, welches die Überarbeitung des Hinweisinventars Bauten (HWI) und die Überführung in ein reduziertes Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) enthält. Die Recherchearbeiten von Kunst- und Architekturhistoriker

Michael Hanak gehören zu diesem Projektteil. Ein zweites, rechtliches Paket umfasst die Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes mit neuer Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Ein drittes, planerisches Paket besteht aus der Überprüfung und Reduktion der Ortsbilder des kantonalen Richtplans.

**Wann soll die Neuausrichtung der Denkmalpflege abgeschlossen sein?**

Paket 1 und Paket 2 befinden sich mit den laufenden Vernehmlassungsverfahren im gesamten Kanton voll im Gang. Die Arbeiten am Paket 3 sollen nächstes Jahr vorangetrieben werden, heisst es in einer Medienmitteilung des Regierungsrats von Anfang September. Die Arbeiten an allen Paketen sollen voraussichtlich so abgeschlossen werden, dass die

vorgenommenen rechtlichen Änderungen am 1. Januar 2027 in Kraft treten können. Dies aber hängt ab vom Entscheid des Grossen Rats.

**Wie stark soll der Bestand des Inventars im Zuge der Neuausrichtung reduziert werden?**

Basierend auf den Ergebnissen aus den 45 Thurgauer Gemeinden, deren Hinweisinventar bereits überarbeitet wurde, lässt sich laut Kiri Hoffmann, Co-Projektleiterin Überarbeitung Hinweisinventar eine Reduktion von 70 Prozent prognostizieren. Diese drastische Reduktion sei dadurch zu erklären, dass es sich bei dem bisherigen Hinweisinventar Bauten um ein Flächeninventar handelt, das den gesamten Gebäudebestand bis und mit 1960 auflistet. Dieses Modell soll nun durch das Schutzvermutungsinventar

IDEGO abgelöst werden, in dem nur noch Gebäude verzeichnet sind, die von einer Fachkommission auf ihre wissenschaftlichen Kriterien hin überprüft wurden.

**Was ändert sich für Liegenschaftsbesitzende mit der Neuausrichtung der Denkmalpflege?**

Die für Liegenschaftsbesitzende wichtigste Änderung ist der Wechsel von Schutzplänen hin zu Einzelschutzverfügungen. Während mit den Schutzplänen nur ein allgemeiner Schutz gesprochen werden konnte, soll mit den Verfügungen detaillierter über Schutzziel und Schutzzumfang bestimmt werden. Der Kanton schreibt in einer Mitteilung, dass damit die Planungs- und Rechtssicherheit für alle Beteiligten erhöht werden könne. *lg*

**Digitaldruck in Offsetqualität**

**NEU!**



druckerei mogensen ag  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**Elektro Hodel**  
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen, Photovoltaikanlagen

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

# Beständig im Wandel der Technik

Publireportage

Früher verlöteten sie Telefonkabel, heute installieren sie Wärmepumpen. Die Mitarbeitenden der Elektro Hodel AG sorgen seit 60 Jahren für eine reibungslose Stromversorgung in Arbons Haushalten und dessen Geräten.



Markus und Pius Hodel (1. und 3. v.l.) freuen sich mit ihrem Team über sechs Jahrzehnte Elektro Hodel AG.

An Weihnachten 1989 erhielten die vier Geschwister Hodel von ihrem Vater je ein Faxgerät geschenkt. «Abends haben wir uns dann altherne Nachrichten hin- und hergeschickt.» Markus Hodel muss bei dieser Erinnerung lachen. Der Mitinhaber der Elektro Hodel AG, der das Geschäft gemeinsam mit seinem Bruder Pius leitet, sitzt vor einer Tasse Kaffee. Vor sich den Bildband zum letzten Jubiläum vor zehn Jahren. Zwischen damals und heute hat sich gefühlt noch einmal so viel verändert, wie in den 50 Jahren davor. Die technologische Entwicklung schreitet mit Siebenmeilenstiefeln voran. Die einstig moderne Schaufenster-Auslage erinnert heute mit einem Hauch von Nostalgie an vergangene Zeiten, als das Ladenlokal aufgrund der hohen Nachfrage sogar ausgebaut werden musste. Inzwischen hat der Onlinehandel längst das Zepter in der Hand. Und im Laden steht seit der Pensionierung von Isabelle Schlappritzi «nur» noch Markus Hodel. «Das Angebot im Internet ist so gross und preislich viel interessanter, dass sich für uns der Verkauf vor Ort kaum noch rentiert», sagt er zu dieser Entwicklung.

**Von grossen und kleinen Projekten**  
Während Betriebszweige wie der Ladenverkauf rückläufig wurden, gewannen andere an Fahrt. «Allen voran die nachhaltigen Energielösungen, die uns ein neues Segment erschlossen haben», führt Markus Hodel aus. Wo man früher noch Telefonkabel verlötete und Lampen installierte, die nur an oder aus waren, verbauen die Mitarbeitenden heute Wärmepumpen, Grundinstallationen für PV-Anlagen und Ladeinfrastrukturen und intelligente Beleuchtungssysteme.

## 60-jährige Geschichte

Im Frühjahr 1956 zog es den jungen Elektromonteur Franz Hodel aus dem Luzernerland an den Bodensee, um bei der Firma Elektro Schmid AG in Arbon seine erste Stelle anzutreten. Dies war der Beginn der 60-jährigen Erfolgsgeschichte der heutigen Elektro Hodel AG, denn 1964 – an seinem 29. Geburtstag – übernahm Franz Hodel mit seiner Frau Julitta Personal und Geschäftseinrichtungen des Vorgängers und führte den Betrieb unter neuem Namen weiter. 1966 konnte er die Liegenschaft an der St. Gallerstrasse 43 käuflich erwerben und erweiterte nur zwei Jahre danach die Verkaufsräume. 1975 folgte die Einweihung der neuen Werkstatt und der neuen Lageräumlichkeiten. Ein Jahrzehnt später trat Pius Hodel in den Betrieb ein und übernahm fortan die operative Führung. 1993 folgte auch sein Bruder Markus dem Ruf des Familienunternehmens. Gemeinsam führen sie heute den Betrieb mit vier Mitarbeitenden und einem Lernenden.

**Kontakt**  
Elektro Hodel AG  
St. Gallerstrasse 43  
9320 Arbon  
071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch

«Und das sowohl für Privatkunden als auch für Firmen, die wir bei Um- und Neubauten sowie Sanierungen betreuen», ergänzt Hodel. Zu den grösseren Projekten in der jüngsten Vergangenheit gehört die Neubausiedlung Hofstett der Firma Fortimo an der Landquartstrasse, zu den aktuellen das Bauprojekt der Wohnbaugenossenschaft Pro Familia an der Schützenstrasse. Für Nostalgie zum 60-Jahr-Jubiläum bleibt angesichts der vollen Auftragsbücher also kaum Zeit. Gleiches gilt natürlich nicht für Kunden, die noch heute ihre kaputten Nachttisch-Lampen zur Reparatur bringen oder ihre Glühbirnen bei «Hodel» kaufen. «Denn auch wenn sich das Dienstleistungsangebot verändert hat, bleiben wir den Kunden im Laden weiterhin treu.»

**IMMO GENERATION AG**

**Wir suchen:**

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG  
Christoph & Michael Diethelm  
Neustrasse 18  
8590 Romanshorn  
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68  
T 071 525 49 90

**Hubmann**  
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON  
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

**ASI**  
AUTO SPRITZERIEK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon  
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Mitbestimmung
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Erstattungen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hilf- und Bringservice

Produkt-Demo  
**Weihnachtskarten**  
Kreativ-Event mit unserem Papier-Partner «Artoz»

Samstag, 26. Oktober 2024  
09.00-16.00 Uhr  
Papeterie Arbon  
St. Gallerstrasse 18

**Pius Schäfer**  
seit 1965

**FreundinnenAbende**  
im  
**Freude schenken**

mögliche Dienstag-Daten:  
Oktober 22. ausgebucht  
November 5. ausgebucht  
November 19. ausgebucht  
Dezember 3. noch 4 Plätze  
Dezember 17.

Infos auf  
www.heidiweh.ch

**Forrer**  
landtechnik ag

Passende Akku-Geräte für Ihre Herbstarbeiten

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Forrer Landtechnik AG · Bühlerstrasse 20  
9320 Frasnacht · forrer-landtechnik.ch

**GARAGE BRESSAN**

Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon



bressan.ch

**HONDA**  
The Power of Dreams

**Bettwaren Okle**  
Bettfedernreinigung

Dauenenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und 50% Rabatt auf Bettbezüge  
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.  
Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 16 36

Wir sind stolz auf die junge Generation und das, was sie uns auf dem Strickschiff mit ihren gehäkelten Kreationen gezeigt haben.

Filati Mode mit Wolle, Arbon

**DUSCHENUMBAU**  
BAD-SANIERUNG



EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

**HEO**  
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen  
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

**AUF DIE REIFE KOMMT ES AN.**

Gerne geniessen ich einen edlen Tropfen! Bei der Auswahl zählen die Details. Das gilt auch für finanzielle Themen. Für meine Kundinnen und Kunden suche ich nur ausgereifte Lösungen. Möchten Sie eine Beratung geniessen? Ich bin für Sie da.

**Thurgauer Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

Kostas Lapsanidis, Leiter der TKB Horn und Weinliebhaber  
Telefon +41 71 627 70 15  
E-Mail kostas.lapsanidis@tkb.ch

Swiss TV Garantie  
**5 Jahre / ans**  
Garantie TV Suisse

**LOEWE.**

**BESTCOM**  
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR  
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

**frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 83 33  
www.frenicolor.ch

**TOPE**  
Ausbildungsbetrieb

Das Haus, das atmet.



Leben, wohnen und bauen mit Holz.

**KAUFMANN OBERHOLZER**  
Kaufmann Oberholzer AG  
Roggwil TG, Arbon TG

**Rother & Partner**  
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon  
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

**paddy sport arbon** **Vorsaison-Aktion!**  
Ski-/Langlauf und Boardservice vom 1. - 31. Oktober 2024

Skiservice klein CHF 40.- statt 49.- | Langlaufservice CHF 45.- statt 60.-  
Skiservice gross CHF 60.- statt 69.- | Boardservice klein CHF 45.- statt 59.-  
inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.- | Boardservice gross CHF 65.- statt 79.-

Ab Samstag, 5. Oktober 2024 sind wir mit einer grossen Auswahl an Wintermiet-Artikel für Sie bereit!

**Winter-Eröffnung**  
mit Marroni-Peter und Punsch am  
Samstag, 26. Oktober 2024, 8.30 - 17.00 Uhr

Paddy's Sport AG · Salwiesenstrasse 10 · 9320 Arbon · Tel. 071 440 41 42 · www.paddysport.ch

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

**Herausgeber**

Genossenschaft Verlag MediArbon  
Rebhaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 4401830  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch

**Verantwortung**

Verlag + Redaktion:  
Kim Berenice Geser  
Redaktion: Laura Gansner  
Anzeigen: Daniela Mazzaro und Laura Kappeler  
Layout: Amagoo AG, Stachen  
Auflage: 14 200 Exemplare  
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
Druck: CH Media Print, St. Gallen  
Inserateannahme:  
Verlag MediArbon  
Telefon 071 4401830

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.



## FREIE LEHRSTELLEN



**Starte bei uns eine spannende Ausbildung mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Bewirb dich jetzt auf eine unserer offenen Lehrstellen 2025:**

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Industrielackierer/in EFZ
- Mechanikpraktiker/in EBA

*Berufe mit Zukunft*



trunz.ch



### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft**  
Staat Thurgau, c/o kantonales Hochbauamt Thurgau, Promenadenstrasse 8, 8510 Frauenfeld.  
Bauvorhaben: Montage Fahnenbanner, Reklameschild und Beleuchtung, Parzelle 4189, Webstrasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Elisa Di Santo und Fabio Isler, Egnacherstrasse 73b, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Innensanierung, Fassadenanpassung West, Installation Photovoltaikanlage, Parzelle 5618, Wohnstrasse 18, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
4. bis 23. Oktober 2024

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

### Schulleitungsreglement untersteht Referendum

Der Steinacher Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung auf Antrag des Schulrates Änderungen am Reglement für die Schulleitung beschlossen. Die Anpassungen betreffen hauptsächlich die Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Schulleitung und sind teils auch redaktioneller Natur. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Reglement im Sinne einer Totalrevision dem fakultativen Referendum zu unterstellen, dies gestützt auf Art. 23 Abs. 1 lit. a des Gemeindegesetzes und Art. 13 ff der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Steinach. Das Referendum sowie das Reglement sind auf der Publikationsplattform publikationen.sg.ch einzusehen. mitg

### Sanierungsarbeiten am Kirchweg in Steinach

Am Kirchweg stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich Wasserversorgung an, wie die Gemeinde im aktuellen Mitteilungsblatt informiert. Die dort verlegte Leitung wird erneuert. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am Montag, 7. Oktober, während der Schul-Herbstferien und dauern bis 21. Oktober. Die Arbeiten werden in offener Bauweise (konventioneller, gesicherter Grabenbau) ausgeführt. Der Durchgangsverkehr für Fussgänger und Fahrradfahrende wird für die Dauer der Baustelle nicht möglich sein. mitg

## Budget 2025 der SSG Arbon sieht ein Plus vor

Aus der SSG Arbon

Das Budget 2025 der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon, über das am 24. November abgestimmt wird, rechnet bei Einnahmen von 19 247 100 Franken und Ausgaben von 18 715 000 Franken mit einem Gewinn von 532 100 Franken. Dies bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 37 Prozent.

Für den Bau des neuen Schulzentrums «Lärche» findet zurzeit der Projektwettbewerb statt. Beteiligt sind elf Architekturbüros. Ende November wird das Siegerprojekt öffentlich vorgestellt. Anschliessend soll der Rahmenkredit für die Volksabstimmung im Juni 2025 erarbeitet werden. Für die Kreditaufbereitung wird mit der Budgetbotschaft ein Begehren über 350 000 Franken zur Abstimmung unterbreitet. Die Genehmigung auch des Rahmenkredits vorausgesetzt, folgen dann die Projektierung und das Baubewilligungsverfahren. Geplant ist, das neue Schulzentrum auf das Schuljahr 2028/29 hin beziehen zu können.

**Bauen ohne Steuerfuss-Erhöhung**  
Die Umsetzung des aufgrund der weiter steigenden Schülerzahlen zwingend nötigen Projekts «Lärche» wird die SSG Arbon in den kommenden Jahren finanziell stark belasten. Eine erste Grobkostenschätzung rechnet mit Investitionen von circa 50 Mio. Franken. Der Finanzplan sieht denn auch ab 2029 Rechnungsdefizite vor. Als richtig und hilfreich erweist sich damit verbunden die eingeschlagene Finanzplanung der SSG. Die Eigenkapitalquote im Verhältnis zum operativen Aufwand erhöht sich mit dem Budget 2025 auf 45,5 Prozent oder 8523 000 Franken. Dazu kommen 1500 000 Franken, die aus dem Vorschlag 2023 als Vorfinanzierung für das Projekt «Lärche» ausgeschieden wurden. Diese finanziellen Mittel werden es ermöglichen, zumindest vorerst die insbesondere wegen den notwendigen, massiv



Am Schulhaus Reben 25 stehen Sanierungsarbeiten an. kim

höheren jährlichen Abschreibungen resultierenden Rechnungsdefizite ohne Steuerfusserhöhung abzutragen. Ebenso zur Entlastung beitragen werden die 12 382 000 Franken, die aus dem Verkauf des bis dahin nahezu abgeschriebenen Schulzentrums Reben 4 an die Primarschulgemeinde Arbon resultieren. Ziel ist und bleibt es, den Bau des Schulzentrums «Lärche» ohne Steuerfusserhöhung zu realisieren.

**Sanierungen im Reben 25**  
Neben dem Bau des neuen Schulzentrums stehen Investitionen in die Erneuerung des Schulhauses Reben 25 an. In der ab 2013 eingeleiteten Sanierung der SSG-Finzen mussten unter anderem der Ersatz der elektrischen und sanitären Installationen, Anpassungen im Raumprogramm und so weiter zurückgestellt werden. Für die Aufbereitung der Sanierung des im Jahr 1912 erstellten Hauptgebäudes ist im Budget 2025 ein Betrag von 150 000 Franken enthalten.

**Info-Veranstaltung mit PSG Arbon**  
Ein öffentlicher Orientierungsanlass mit Informationstischen zu Budgets und Kreditbegehren findet am Samstag, 9. November, von 10 bis 12 Uhr, gemeinsam mit der Primarschulgemeinde Arbon in der ABC-Sporthalle Stacherholz statt. Medienstelle SSG Arbon

Aus der PSG Arbon

### 2025 stehen die Gesamterneuerungswahlen an

Die Primarschulbehörde Arbon hat den Termin für die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025–2029 auf den 9. Februar 2025 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 18. Mai 2025 stattfinden.

Die Schulbehörde besteht aus dem Präsidium und vier frei wählbaren Mitgliedern. Mit dem Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung, über welche das Stimmvolk am 24. November entscheidet, wird ein zusätzlicher Sitz beantragt. Mit dieser Erweiterung soll dem steigenden Arbeitsvolumen Rechnung getragen und die Verantwortung auf ein zusätzliches Paar Schultern verteilt werden.

Von den Bisherigen stellen sich alle für eine weitere Amtsdauer zur Wahl: Regina Hiller für das Präsidium, Martin Thalmann, Feliciano Gervasi, Carole Hollenstein und Hakan Kilbükler als Mitglieder der Primarschulbehörde. Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission erfolgt eine stille Wahl, wenn bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge eingehen wie Sitze zu besetzen sind. Es werden drei Sitze frei: Reto Neuber (Präsident), Franco Poerio (Mitglied) und Juan Francisco Rivero (Mitglied) treten nicht mehr zur Wahl an. Inge Abegglen und Bernhard Bertelmann stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Wahlvorschläge für die Aufnahme auf die offizielle Namensliste sind gemäss § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht bis am 16. Dezember an die Primarschulgemeinde Arbon, Susan Buff, Römerstrasse 29, 9320 Arbon, einzureichen. Die Namenslisten können an obiger Adresse bezogen werden. Die Schulbehörde freut sich über jede Interessentin und jeden Interessenten. Bei Fragen zur Behördentätigkeit steht Ihnen die Schulpräsidentin via regina.hiller@psgarbon.ch gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Medienstelle PSG Arbon

# Herbstmarkt in der Novaseta

Der Herbst grüsst in goldener Farbenpracht – willkommen am traditionellen Herbstmarkt in der Novaseta!

Organisiert durch den Bernerverein Arbon

**Samstag 19. Okt 2024 9–17 Uhr**

- Livemusik Musikschule RONDO ab 13 Uhr
- Diverse Marktstände
- Berner Rösti ab 11 Uhr



**novaseta**  
Einkaufen mit dem Plus.




### Öffentliche Auflage

Im Rahmen des am 10. Januar 2024 vom Grossen Rat zur Kenntnis genommenen Konzepts zur Neuausrichtung der Denkmalpflege wird das bisherige «Hinweisinventar Bauten» überarbeitet und in ein reduziertes **Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO)** überführt.

Die fachliche Überarbeitung der Politischen Gemeinden im Bezirk Arbon ist abgeschlossen, und der Entwurf des IDEGO wird einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterzogen (im Sinne von § 9 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau). Die Mitwirkung findet über das Online-Tool «https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/-idego-bezirk-arbon/participant» (aktiv ab 07.10.2024) statt. Das IDEGO liegt auch bei den Gemeinden während den Büro-Öffnungszeiten öffentlich auf.

**Auflagefrist:** 4. Oktober 2024 bis 14. Februar 2025

Weitere Informationen zur Neuausrichtung, zum IDEGO und zum Mitwirkungsverfahren finden sich im Internet unter der Adresse [www.denkmalpflege.tg.ch](http://www.denkmalpflege.tg.ch). Für Fragen zur Mitwirkung betreibt das Amt für Denkmalpflege eine Telefon-Hotline unter 058 345 60 30.

Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahme das Online-Tool «e-Vernehmlassungen». Stellungnahmen, die nicht auf diesem Weg erfasst werden können, sind per Post zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Denkmalpflege, Ringstrasse 16, Inventarisation, 8510 Frauenfeld, Vermerk «Mitwirkung IDEGO». Ihre Eingabe muss bis zum 14. Februar 2025 dem Amt für Denkmalpflege zugestellt werden.

Frauenfeld, Oktober 2024      Departement für Bau und Umwelt

Anzeige

**HescamSchreinerei AG**  
CH-9320 Arbon  
Brühlstrasse 15  
Telefon +41 71 446 17 65 Fax +41 71 446 41 45  
www.hescam.ch info@hescam.ch

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| Innenausbau            | Bauschreinerei        |
| Möbel                  | Ladenbau              |
| Einzelanfertigungen    | Reparaturen aller Art |
| Individualer Küchenbau | Fenster               |

# Setzt HC Arbon den Höhenflug fort?

Publireportage

In drei Meisterschafts- und zwei Cupspielen blieb der HC Arbon in der laufenden Saison bisher ungeschlagen. Morgen Samstag wartet mit dem Absteiger aus der Nationalliga A, CS Chênois Genève, ein weiterer Prüfstein auf das Banic-Team.

Die Arboner Herren sind erfolgreich in die laufende Nati B-Saison gestartet. Nach den Siegen gegen SG Wädenswil-Horgen sowie Handball Emmen sicherte sich der HCA in einem hart umkämpften Spiel gegen den Tabellenführer BSV Stans ein Unentschieden. Das Team von Vedran Banic hat an Reife gewonnen und liess sich auch auswärts im Stanser Hexenkessel nicht beirren. Nach einem Drei-Tore-Vorsprung kurz vor Ende der Partie wäre sogar ein Sieg möglich gewesen, doch mit dem 35:35 nahmen die



Die Herren des HC Arbons haben nicht vor, dieses Wochenende zuhause zu verlieren und werden alles geben. z.V.g.

Arboner dem Tabellenführer den ersten Punkt ab. Morgen Samstag, 5. Oktober, gastiert mit CS Chênois der letztjährige Absteiger aus der

Nationalliga A in der Arboner Kybunhalle. Die Gäste vom Genfersee mussten zahlreiche Spieler an andere Vereine abgeben und sind

mit nur einem Punkt aus den ersten vier Spielen ungewohnt schlecht in die Saison gestartet. Trotzdem müssen die Arboner ihr ganzes Können abrufen, um sich die nächsten zwei Punkte zu sichern. Dabei müssen sie erneut auf ihren Rückraumspieler Dominik Jurilj verzichten, der seit mehreren Wochen an einer Daumenverletzung laboriert. Dennoch hat das Team bereits in den vergangenen Spielen gezeigt, dass es durch mannschaftliche Geschlossenheit auch den verletzungsbedingten Ausfall von Dominik Jurilj kompensieren kann.

### Die Fans sind gefragt

Der HC Arbon hofft dieses Wochenende auf die lautstarke Unterstützung seiner Fans und bedankt sich schon jetzt bei allen Zuschauern, die das Team tatkräftig anfeuern werden. Spielbeginn in der «Kybun-Halle» im Stacherholz ist um 18 Uhr. pd

## Die Chance für Oberthurgauer Musiktalente

Die «bandXost»-Tour 2024 durch die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein ist im vollen Gange. Dieses Jahr werden knapp 50 Acts und Bands während den Vorauscheidungen um die Gunst des Publikums sowie den Einzug ins grosse Finale in der Grabenhalle in St. Gallen kämpfen. Die vierte Qualifikation der 19. Runde findet am Samstag, 5. Oktober, im «Kult-X» in Kreuzlingen statt. Die Türöffnung ist um 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Unter den Teilnehmenden diesen Samstag sind auch die Singer-Songwriterin EELYA aus Arbon und der Pop-Act Aqua Melody aus Steinach. Am Qualifikationsabend wird jeweils ein Publikumslied ermittelt, auf welchen nützliches Equipment für den Proberaum warten. Der Gewinn dieses Publikumspreises hat jedoch nichts mit dem Einzug ins Finale zu tun; Die acht Finalistinnen und Finalisten werden nach der letzten Vorausscheidung nominiert und am Montag, 4. November, bekanntgegeben. pd

## Dem Darm auf die Sprünge helfen

Der Reizdarm gehört zu den häufigsten Erkrankungen des Magen-Darmtrakts. Er äussert sich durch lang anhaltende oder wiederkehrende Bauchschmerzen, Völlegefühl und Durchfall oder Verstopfung, die innerhalb eines Jahres insgesamt mindestens drei Monate lang auftreten. Die Beschwerden können durch Stress verstärkt werden. Obwohl die Krankheit körperlich und seelisch belastend ist, ist sie für die Betroffenen nicht gefährlich. Der Darm ist das Organ unseres Körpers, welches unser Wohlbefinden massgeblich beeinflusst und wird von Billionen von wichtigen Bakterien besiedelt. Um die Darmflora zu unterstützen, liefern moderne probiotische Produkte eine Vielzahl an Bakterien-Stämmen und Hefe in ausreichender Menge. Die Produkte für eine Darmsanierung sind in der «swidro drogerie rosengarten» erhältlich, die individuelle Beratung gibt es kostenlos dazu. pd

## Im Schloss Arbon hängt ein Werk Salvador Dalis



Bereits die letzte Durchführung der «Arte Arbon» wusste mit einem abwechslungsreichen Ensemble an Kunstobjekten zu überzeugen. z.V.g.

### Es ist wieder so weit: Ab heute Freitag wird das Schloss Arbon erneut zur Kunstgalerie und beherbergt für eine Woche Werke von knapp 50 Künstlerinnen und Künstlern.

Die exklusive Kunstausstellung Arte Arbon geht in die nächste Runde. Auf die Besuchenden warten beeindruckende Gemälde, faszinierende Skulpturen und innovative Installationen von rund 48 regionalen, nationalen und internationalen Kunstschaffenden. Darunter besondere Exponate wie die Werke der jüngsten Ausstellerin Mia Zarić, die erst 8 Jahre alt ist. Sowie eine Lithographie von Salvador Dalí aus einer Privatsammlung die zum Verkauf

angeboten wird. Zudem wird die Künstlerin Jana Valová, die auch Mitglied des slowakischen Parlaments ist, in Arbon ausstellen und reist anlässlich der Vernissage extra aus der Slowakei an. Diese wird heute Freitag, 4. Oktober, von Georgeta Abagi und Alexander Waibel um 19 Uhr eröffnet. Musikalisch begleitet wird der Event von Emma & Ida Blanke; Ghenadie Rotari sowie Kerstin Knaak, Stadtpräsident René Walther und Emanuel Muscetta. Die Ausstellung gastiert bis zum 13. Oktober im Schloss und ist kostenlos. Geöffnet ist sie mit Ausnahme von Montag (Ruhetag) von jeweils 12 bis 18 Uhr. Informationen zu den Ausstellenden gibt es auf aby-event.ch. pd

### «Meise» lädt zum internationalen Zugvogeltag

Die Vögel ziehen gegen Süden und damit steht der Herbst und Winter vor der Tür. Von den knapp 200 Vogelarten, die in der Schweiz brüten, zieht mehr als ein Drittel in nahrungsreichere Gebiete im Mittelmeerraum oder in Afrika. Der Treibstoff, den die Vögel für die lange Reise benötigen, ist das Fett unter ihrer Haut. Zugvögel müssen sich deshalb vor und während dem grossen Zug Fettdepots anfrischen. Viele Arten erhöhen so in einigen Tagen ihr Gewicht um das Doppelte. Zugvögel sind somit auf Rastplätze angewiesen, wo sie Energie tanken

können. Vogelarten, welche Wasser und Feuchtgebiete als Lebensraum haben, nutzen gerne den Bodenseeraum. Aus Anlass dieses Naturspektakels findet der 31. Europäische Zugvogeltag statt. Im Rahmen dessen unterhält der Natur- und Vogelschutz Meise morgen Samstag, 5. Oktober, von 10 bis 16 Uhr am Ufer der Arboner-Steinacher Bucht einen Beobachtungsstand, an dem spannende Fakten zu den Vögeln von Fachleuten erklärt werden. Bei Regen oder starkem Wind fällt der Anlass aus. Infos zur Durchführung gibt es auf www.meisearbon.ch. pd

## «ArtBON» verabschiedet sich in die Winterpause

Der ArtBON-Ausstellungsbetrieb für diese Saison neigt sich dem Ende zu. Morgen Samstag, 5. Oktober, ab 17 Uhr findet die Finissage der Wechselausstellung von Thomas Biasotto im Kunstpavillon an der Brühlstrasse 5a in Arbon statt und bietet die letzte Gelegenheit, die faszinierenden und eindrucksvollen Bergfotografien von Thomas Biasotto zu besichtigen. pd

## Arboner Sänger, diese Männer mag man eben

Unter dem etwas eigenwilligen und nicht ganz so ernst gemeinten Motto «Männer mag man eben» laden die Arboner Sänger und das Sinfonische Orchester Arbon zu einem gemeinsamen Konzert ein. Dieses findet morgen Samstag, 5. Oktober, um 19 Uhr (Saalöffnung 18 Uhr mit Apéro-Möglichkeit) im Martinsaal des Katholischen Pfarreizentrums an der Promenadenstrasse 5 in Arbon statt. Dirigent Leo Gschwend hat ein interessantes Programm zusammengestellt, wobei Themen wie «Humor», «Im Süden», «Heimat» und «Im Norden» besungen werden. Tickets können unter [www.arboner-saenger.ch](http://www.arboner-saenger.ch) bestellt oder an der Abendkasse bezogen werden. Der Eintrittspreis beträgt 30 Franken pro Person (gratis für Kinder bis 18 Jahre). pd

## Finaltag für Jugend Dressur in Egnach

Morgen Samstag, 5. Oktober, reiten die jugendlichen Reiterinnen und Reiter am Saisonfinale um die Medaillen des Ostschweizerischen Kavallerie- und Reitverein Verbandes. Rund 80 TeilnehmerInnen, im Alter ab 4 bis 18 Jahren aus der ganzen Ostschweiz, haben sich im Laufe der Saison für die vier Finale qualifiziert. Von der Führzügelklasse bis zum anspruchsvollen Dressurprogramm wird alles geboten und gibt einen interessanten Blick auf den Nachwuchs. Das Programm startet um 8 Uhr im «kybun Joya»-Reitpark des Kavallerievereins Egnach im Vogel-sang 1, Fetziisloh, 9322 Egnach. pd

**Bringt Ihr Business in Fahrt**

Auftrag  
Fibu  
Lohn  
Archiv

test the best

SelectLine  
BUSINESS SOFTWARE

selectline.ch

**frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 83 33  
[www.frenicolor.ch](http://www.frenicolor.ch)

ECLIMA  
TOP  
Ausbildungsbetrieb

**HC ARBON**

Unterstützen Sie den HC Arbon mit einem Inserat.

Kontakt:  
Daniela Würth-Thüler  
[geschaeftsstelle@hc-arbon.ch](mailto:geschaeftsstelle@hc-arbon.ch)

**AX**

Deine Kunden sind auf Social Media aber wo bist du?

Wir helfen Unternehmen, ihre Online-Präsenz über ihren Social-Media Auftritt zu verbessern.

Mach's wie diese Arboner Firmen:

ArboPark, paddy sport

QR Code scannen und GRATIS Probevideo anfordern oder auf: [www.arristix.com](http://www.arristix.com)

## Totentafel

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 26. September 2024 ist gestorben in St. Gallen: **Erika Lengweiler geb. Krähenbühl**, geboren am 1. Mai 1942, von Roggwil, Ehefrau des Werner Lengweiler, wohnhaft gewesen in Arbon, Seeblickstrasse 12. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Werner Lengweiler, Seeblickstrasse 12, 9320 Arbon.

Am 30. September 2024 ist gestorben in St. Gallen: **Elsbeth (Elisabeth) Lechert geb. Kuhn**, geboren am 14. Juni 1944, von Thal, Ehefrau des Helmut Manfred Lechert, wohnhaft gewesen in Arbon, Lärchenstrasse 8. Die Abdankung findet am Freitag, 18. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Helmut und Karin Lechert, Lärchenstrasse 8, 9320 Arbon.

### PRIVATER MARKT

**Suche Briefmarkensammlungen**, Firmenarchive etc. aus der ganzen Welt. Ich freue mich über jedes Angebot. [lp\\_hila@bluewin.ch](mailto:lp_hila@bluewin.ch)/079 960 3451.

**Sammler sucht Schwyzerörgeli und Akkordeon** (auch defekt). E-Mail: [R-reinhardt@gmx.ch](mailto:R-reinhardt@gmx.ch) Reinhardt, Tel. 079 695 75 68.

**Michi's PC-Hilfe** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Smartphone, Tablet auch Beratung vor dem Neukauf fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

**Detlef's mobile Werkstatt** - Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräte austausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 [www.dmw-arbon.ch](http://www.dmw-arbon.ch).

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! [picobello.reinigung.ch](http://picobello.reinigung.ch) 076 244 07 00.

**Herzliche Tierbetreuung.** Wir betreuen Ihr liebes Haustier ganz nach Ihrem Bedürfnis. Tägliche Betreuung, bei Ihnen Zuhause, nur für einen flotten Spaziergang, Fütterung, Feriendienst oder externe Betreuung... Wir stehen zur Verfügung. Kontakt: 079 355 73 67.

### VEREINE

«**Männer mag man eben**» Konzert Sa, 5. Okt 2024, 19 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Arbon [www.arboner-saenger.ch](http://www.arboner-saenger.ch).

### TREFFPUNKT

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs mit Salat oder Suppe CHF 16.50, kleine Portion CHF 13.50. Speiseservice auch im Nichtraucher-saal. Wir bieten weiterhin unseren gratis Hauslieferservice und Take-Away, mit warmem Essen, Getränken und Desserts. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wir sind überwältigt, von der grossen und unglaublich herzlichen Anteilnahme beim Abschied von

## Roman Geiger

29. März 1967 – 31. August 2024

Wir danken allen von Herzen, welche uns begleitet und unterstützt haben in dieser schweren Zeit. Die vielen Umarmungen, lieben Worte und zahlreichen Beileidskarten haben uns tief bewegt. Auch danken wir für die wohlätigen Spenden an den Verein Blindenschneesport Arosa.

Herzlichen Dank an alle, die Roman in seinem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind und mit uns auf seinem letzten Weg Abschied genommen haben.

Die Trauerfamilie

**Senioren Tanz**, jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr. Eintritt **frei**. Kupferwiesenstrasse 4, 9320 Arbon. Tel. 079 473 48 12 (Spaghetti Beizli).

**Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...!** Öffnungszeiten: Di-Do 11 bis 19 Uhr, Fr 11 bis 20 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

**Bürger Fraktion Arbon**, Deine Stadt - Deine Stimme! Jetzt Mitglied werden. [www.bfarbon.ch](http://www.bfarbon.ch)

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Wohnmobile, Autos, Jeeps**, Lieferwagen, Busse und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

Anzeige

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 4. Oktober

- «Metzgete» im Hotel Restaurant Park, Parkstrasse 7. (bis 6.10.)
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon, täglich geöffnet.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (hinter dem Stadthaus)
- 19 Uhr: Vernissage «arte arbon» Kunstausstellung im Schloss Arbon. (5.10. - 13.10. Di-So geöffnet)
- ab 19 Uhr: «Oktoberfest» in der Eventhalle vom Presswerk.

#### Samstag, 5. Oktober

- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (hinter dem Stadthaus).
- 10-16 Uhr: Beobachtungsstand des NVS-Meise «Internationaler Zugvogeltag» am Ufer der Arboner-Steinacher Bucht.
- 17 Uhr: Finissage der Wechselausstellung von Thomas Biasotto «ARTBON» im Kunstpavillon.
- 18 Uhr: HC Arbon Meisterschaftsspiel, Herren 1 (NLB).
- 19 Uhr: Konzert «Männer mag man eben...!» der Arboner Sänger im Martinssaal des kath. Pfarreizentrum.
- ab 19 Uhr: «Oktoberfest» in der Eventhalle vom Presswerk.

#### Sonntag, 6. Oktober

- 10.30 Uhr: Sonntagsbrunch im Restaurant/ Bar Neustadt.

#### Dienstag, 8. Oktober

- 16.30 Uhr: Informationsanlass «Demenzsimulator & Angebote in Arbon und Umgebung» im Pflegeheim Sonnhalden.

#### Mittwoch, 9. Oktober

- 14.30 Uhr: Interreligiöser Dialog im Thurgau im kath. Pfarreizentrum St. Martin.

#### Donnerstag, 10. Oktober

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

### Roggwil

#### Freitag, 4. Oktober

- 16-18.30 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten, auf dem Ochsenplatz.

### Horn

#### Freitag, 4. Oktober

- ab 17.30 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Traube. (bis 6.10.)

### Steinach

#### Freitag, 4. Oktober

- «Metzgete» im Restaurant Morgental. (bis 5.10.)

### Region

#### Freitag, 4. Oktober

- ab 17 Uhr: «Oktoberfest» in der Wirtschaft zum Klosterli, Winden.
- 20 Uhr: «A-Cappella-Nacht» im Würth Haus Rorschach, Churerstr.10.

### Samstag, 5. Oktober

- Start: Ausstellung Jana Zürcher «Die Schneekönigin» im Schloss Dottenwil, Wittenbach. (bis 17.11.)
- ab 8 Uhr: OKV-Final Tag der Jugend Dressur im kybun Joya Reitpark, Fetzioloh, Egnach.
- ab 17 Uhr: «Oktoberfest» in der Wirtschaft zum Klosterli, Winden.
- 20 Uhr: Konzert «BandXost» Tour 2024 vierte Qualifikation der 19. Runde im «Kult-X» in Kreuzlingen.

### Sonntag, 6. Oktober

- ab 11 Uhr: «Oktoberfest» Frühschoppen mit den «Krainer Freunden» in der Wirtschaft zum Klosterli, Winden.

### Motorfähre Euregia wird ausser Dienst gestellt

Die Motorfähre Euregia, die gemeinsam von der Deutschen Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) und der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt AG (SBS) betrieben wird, hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Da eine Modernisierung wirtschaftlich nicht tragbar wäre, wird das Schiff für den Fährbetrieb ausser Dienst gestellt. Nach intensiven Gesprächen wurde entschieden, auf eine Investition zu verzichten. Dies teilte die SBS diese Woche in einer Mitteilung mit. Die MF Euregia wurde 1996 in Betrieb genommen und war auf der Fährverbindung zwischen Friedrichshafen und Romanshorn unterwegs. Doch der Rückgang des LKW-Verkehrs und veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen haben ihre Zukunft beeinträchtigt. Ihre «Pensionierung» hat Auswirkungen auf den Fahrplan: Im Winter wird ein Zweistundentakt für Fahrzeuge eingeführt, während ein ergänzendes Angebot mit einem Kursschiff für den Personenverkehr den Stundentakt aufrechterhält. Die Fährverbindungen im Sommer sollen wie gewohnt aufrechterhalten werden. pd

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

## Kirchgang

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Oktober 9.30 Uhr: Familien-Gottesdienst zum Erntedank mit Pfrn. M. Hess.
- Montag, 7. Oktober 14 Uhr: Singkreis mit H. Benz, Senevita Giesserei.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 4. Oktober 18 Uhr: Vigil byzantinisch, Galluskapelle.
- Samstag, 5. Oktober 17.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 6. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier Kirche St. Martin.
- Sonntag, 6. Oktober 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 8. Oktober 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 9. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 10. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

#### Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit M. Bleiker Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: [www.vivakirche-arbon.ch](http://www.vivakirche-arbon.ch).

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 6. Oktober 9.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Brunch für die ganze Familie mit Livestream-Predigt, weitere Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 6. Oktober 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/

Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 6. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch).

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald.

### Steinach

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe im evang. Kirchenraum Mörschwil.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 5. Oktober 18 Uhr: Kommunionfeier mit J. Romer.
- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr Eucharistiefeier mit Pater F. Stässle.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 4. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Horn mit Pfrn. A. Grewe.
- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. R. Balz.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr: Wortgottesdienst mit T. Zierof.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

### Wie tritt man in einen interreligiösen Dialog?

Neben der christlichen Oekumene hat sich durch die Zuwanderung eine neue Situation ergeben: Die Migranten und Migrantinnen haben auch ihre Religion mitgebracht und wollen diese auch praktizieren. Da stellt sich die Frage: Ist ein Dialog mit Andersgläubigen möglich? Vor allem in Bezug auf den Islam gibt es von der Schweizer Bevölkerung her Befürchtungen und Vorbehalte. Matthias Loretan ist Präsident des Interreligiösen Arbeitskreises im

Kanton Thurgau und hat vor Jahren in Kreuzlingen ein Diskussionsforum geschaffen, das Verständnis und Begegnung ermöglicht hat. Er wird am Mittwoch, 9. Oktober, um 14.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum St. Martin anlässlich des Seniorennachmittags die gegenwärtige Lage schildern und auf die anstehenden Probleme eingehen. Alle, die auch skeptisch sind, können mehr Kenntnisse und tiefere Einsichten gewinnen. Alle Interessierten, auch jene, die nicht regelmässig an den Seniorennachmittagen teilnehmen, sind eingeladen. mitg

**ALLES KLAR – WIR WERDEN RENOVIEREN.**

MEHR ALS EINE BANK.

Die TKB fördert energetische bauliche Massnahmen – zum Beispiel mit 0.5% Zinsrabatt auf die Hypothek.

[tkb.ch/renovieren](http://tkb.ch/renovieren)





Die grosszügigen Spenderinnen und Spender der Pfadi

Die Pfadi Arbor Felix hat jüngst Geld für eine neue Krawatte gesammelt. Und dabei ihre Ziele bei weitem übertroffen. Getragen haben die Spendenaktion viele Private. Rund 6400 Franken kamen zusammen. Stiftungen, lokale Firmen und Gemeinden haben zusätzliche 3200 Franken beige-steuert. «Das Ergebnis übertrifft alle unsere Erwartungen», meint Harmony, Mitglied der Projektgruppe. «Wir freuen uns sehr, dass wir nun das einheitliche Erscheinungsbild umsetzen können.» Dank der grosszügigen Spenderinnen und Spender erhalten die Arboner Pfadis Kravatten, die keinen Unterschied mehr zwischen den Geschlechtern machen und die Identität des Vereins stärken; und das, aufgrund der hohen Spendensumme, über mehrere Jahre zu fairen Anschaffungskosten. Das verdient ohne Frage den «felix. der Woche».

## «futhur» – ein Kulturverein will sich gründen

Eine Stadtparlamentarierin und ein Kulturschaffender haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Arbons kulturelle Ader weiter zu fördern.

«Natur, Kultur und «futhur» hat sich das seit ein paar Monaten aktive offene Team transparent auf die weisse Fahne geschrieben.» So die Worte von Karl Aginmar. Der Fotograf und Autor betreibt in Arbon den Kulturtreffpunkt Lux-Box und ist bekannt für seinen Bildband «Achtung Arbon 1». Hinter den drei Schlagworten verbirgt sich eine Arbeitsgruppe, die dabei mithelfen will, Kulturprojekte in Arbon zu fördern und zu ergänzen. «Zum Beispiel noch mehr Licht und Leben ins Kappeli bringen», wie Aginmar erklärt. Um aus Ideen konkrete Projekte werden zu lassen, soll die Gruppe nun zum Verein werden. Die «Gründereltern» des künftigen Arboner Natur-Kultur-Vereins «futhur» sind Karl Aginmar und SP-Stadtparlamentarierin Chiara Eugster, welche beide auch im Quartierverein Altstadt aktiv sind. Das Ziel des Vereins: den vielfältigen Kulturen in Arbon Raum geben

– «von der Pfahlbau-Kultur bis zur Kooperations-Kultur».

Eine Fotoausstellung für Arbon

Ein erstes Grossprojekt ist bereits in Planung: Unter dem Arbeitstitel «Foto-Fest-Arbon-2026» soll in der Stadt der weiten Horizonte in zwei Jahren – anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Fotografie – eine grosse Foto-Ausstellung stattfinden. Diesbezüglich sei man bereits mit diversen Arboner Kultur-Institutionen und Kulturschaffenden im Gespräch. So treffen sich morgen Samstag, 5. Oktober, um 16 Uhr Vertreterinnen und Vertreter des Museums im Schloss, der Kunsthalle, der Galerien, Ateliers und weitere Künstlerinnen und mit dem Medium Fotografie Arbeitende zu einem ersten Austausch in der Frauenwerkstatt an der Brühlstrasse 10. Auch potenziellen neuen Vereinsmitgliedern stehen Tür und Tor für eine Teilnahme an diesem Austausch offen, wie Aginmar betont: «Alle am Thema Interessierten sind mit Rat oder Tat willkommen.» Die offizielle Gründung des Vereins findet dann am 10. Oktober, ab 16 Uhr mit Treffpunkt beim Wöschplatz statt.

kim/pd

## Zwei Schulhäuser mit Bestnoten in Holz

Rolf Stacher, Matthias Fraefel und Rico Kaufmann von der Kaufmann Oberholzer AG durften kürzlich gleich zwei der begehrten Prix-Lignum-Trophäen mit nach Hause nehmen. Zum einen heimste das Martin-Haffter-Schulhaus in Weinfelden, zum anderen das Teufener Schulhaus einen Preis ein. Der «Prix Lignum 2024» zeichnet den «innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus». Ziel der Auszeichnung ist es, die herausragenden Leistungen in der Verwendung von Holz zu fördern und bekannt zu machen.



Die zwei ausgezeichneten Projektteams der zwei ausgezeichneten Schulhäuser. z.V.g.

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG  
8580 Amriswil  
Tel. 071 414 50 60  
www.thoma-immo.ch  
Amriswil | St. Gallen | Wil

**THOMA**  
IMMOBILIEN TREUHAND

**Wirtschaft zum Klösterli**

9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

**OKTOBERFEST**

DO, 3. Oktober  
ab 17.00 Uhr  
bis SO, 6. Oktober

es gibt:  
Haxen und Hühner vom Grill,  
Weisswürste, Brezel, Mass Bier ...

am Sonntag ab 11.00 Uhr  
Frühstücken mit den  
"Krainer Freunden"

Voranzeige: "METZGETE"  
DO, 14. Nov. bis SO, 17. Nov. 2024

Öffnungszeiten:  
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

**PRESSWERK**

KULTURZENTRUM



04/05.10. **OKTOBERFEST**  
EVENTHALLE

25.10. **MARC SWAY**  
EVENTHALLE

26.10. **LOCO ESCRITO**  
EVENTHALLE

27.10. **FLOHMARKT**  
EVENTHALLE

30.10. **GRUSELDINNER**  
RESTAURANT

31.10. **DANA** EVENTHALLE

01.11. **JUNGE TALENTE MUSIZIEREN** (SJM)  
DIETSCHWEILERSAAL

02.11. **CRAZY DIAMOND**  
EVENTHALLE

08/09.11. **SECOND HAND ORCHESTRA**  
14/15.11. **LOVE - DAS MUNDART-ABBA-TRIBUTE**  
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

